

Erster Gottesdienst im Seniorenheim nach Corona-Pause

Nach einer rund siebenmonatigen Pause konnte am Sonntag, dem 27. September 2020 wieder ein Gottesdienst im Überruhrer Kurt-Schuhmacher-Zentrum stattfinden.

Eine lange Zeit mussten die Senioren des Pflegeheims im Stadtteil Überruhr ohne Wortverkündigung und Feier des Heiligen Abendmahls auskommen. Jetzt konnte der Vorsteher der Gemeinde Überruhr, Priester Ralf Schönert, dort den ersten Gottesdienst nach der Corona-bedingten Pause feiern.

Heimleitung ermöglicht Gottesdienst

Fiebermessen, Anwesenheitslisten, Abstand, Hol- und Bringdienst durch das Pflegepersonal - das sind die aktuellen Spielregeln für die Durchführung eines Gottesdienstes im Pflegeheim. Maßnahmen, die alle Anwesenden gerne eingehalten und angewendet haben, um endlich wieder im Seniorenheim göttliche Gemeinschaft erleben zu können.

Eingeschränkte Musik

Gelegentlich erfreuten in der Vergangenheit der Kinderchor oder ein kleiner Teil des Gemeindechors der Gemeinde Überruhr die Heimbewohner im Gottesdienst. Aber auch hier gilt aktuell das Gebot: "Du sollst nicht singen!" Trotzdem erklangen ein paar Stimmen aus der Betreuungsgemeinde, denn der Gemeindevorsteher hatte dafür gesorgt, dass durch eine Musikbox Lieder vom Frauenchor und einem Quartett zu hören waren.

Tränen zeigen Emotionen

Wie sehr die Senioren das monatliche Angebot eines Gottesdienstes vermisst haben, sagte so manch eine Träne aus, die über die Wange lief. Einen Grund mehr für den Seelsorger Ralf Schönert, auf den nächsten Gottesdienst im Oktober hinzuweisen und die Senioren mit dem Wunsch aus dem erklungenen irischen Segenslied zu verabschieden, dass Gott sie fest an seiner Hand halte möge.

27. September 2020

Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper



